

Stellungnahme zum Thema „Aufbruch im EASV“

Joel Brühshweiler

Seit der SSV im 10m-Bereich (Luftgewehr/Luftpistole) das Auflageschiessen eingeführt hat, steigen die Teilnehmerzahlen

Das Auflageschiessen ist aber Altersbegrenzt. Hier werden Äpfel mit Birnen verglichen.

Schützen verlieren die Freude am Schiessen, weil die Resultate für sie nicht mehr stimmen und sie sich nur noch als Kassenfüller fühlen

Das Problem wird sich auch mit dieser Anpassung nicht ändern. Die Kranzlimite muss so gesetzt werden, dass sich die Kranzquote nicht ändert. Mit 84.40% Kranzquote am Bluestschiessen ist diese sowieso schon zu hoch (Müsste wohl irgendwo zwischen 60 und 70 Prozent liegen)!

Die Kranzquote ist nur bei den bereits aufgelegt schiessenden (EV A) unter dem bereits zu hohen Schnitt.

Neue Mitglieder im Erwachsenenalter sind schwer zu rekrutieren, weil sie kniend frei schiessen müssen

Ich denke neue Mitglieder sind schwer zu finden, da sie sich an einen Verein binden müssten... Oftmals sind die Vereine auch in einem schlechten Zustand was den Einstieg nicht gerade vereinfacht. Daran ändert sich aber auch mit dem Auflageschiessen nichts.

Mut für Änderungen beweisen

Sehe ich genauso. Veränderung nur um eine Veränderung zu haben, darf aber nicht sein!

Erfolgslebnisse wären auch für weniger leistungsstarke Schützen möglich

Worin bestehen diese? Durch die gleichbleibende Kranzquote ändert sich daran wohl nichts...

Persönliche Interessen in den Hintergrund stellen

Wieso? Ich betreibe den Sport aus persönlichem Interesse

Leistungssport und Breitensport müssen neu definiert werden

Leistungssport wird durch den Internationalen Verband definiert und nicht durch den EASV! Auch dort wird es Änderungen geben (müssen), aber wohl kaum in Richtung Auflageschiessen.

Betreffend Wettkämpfen die Kniend frei geschossen werden müssen. Wie soll das an einem EASF funktionieren? Die Quali für den Ausstich müsste wohl frei geschossen werden. Dazu zählen auch die "normalen" Stiche (Sektion, Gruppe,...) Somit werden Vereine benachteiligt welche Schützen in Ihren Reihen haben welche sich für einen Ausstich interessieren.

Ich würde auf Basis der Auswertung EASF 2016 auch sagen, dass zuerst bei der Teilnahme Quote angesetzt werden muss (Elite 36%) und vor allem bei den Anzahl Nachwuchsschützen!